

Bildungsfonds - eine Investition in die Zukunft

Erstmals an einer deutschen Universität: Studierenden der TUM bietet sich ab dem Sommersemester 2004 die Möglichkeit, über einen externen Bildungsfonds ihr Studium zu finanzieren. Fondsinitiator ist die CareerConcept AG mit Sitz in München. Der Bildungsfonds finanziert die Lebenshaltungskosten während des Studiums mit bis zu 500 Euro pro Monat. So wird gewährleistet, dass ein Studium nicht an hohen Kosten scheitert.



Erst nach erfolgreichem Berufseinstieg zahlen die Studenten einen prozentualen Anteil ihres Verdienstes an den Bildungsfonds zurück. Im Gegensatz zu einem Kredit besteht bei der verdienstabhängigen Studienfinanzierung über Bildungsfonds keine fixe Schuldenlast: Die Studenten zahlen entsprechend ihrer finanziellen Situation zurück. Darüber hinaus müssen für diese neue Art der Studienfinanzierung keine herkömmlichen Sicherheiten wie beispielsweise Bankbürgschaften gestellt werden. Vielmehr dient dem Fonds allein die Qualifikation der TUM-Studierenden als Sicherheit.

Die Anschubfinanzierung für den Bildungsfonds wurde überwiegend von Privatpersonen sichergestellt und ermöglicht zunächst die Studienfinanzierung für circa 50 Studenten. Auch einige Unternehmen zeigen Interesse an einer Investition, so dass zum Semesterbeginn im April 2004 voraussichtlich noch mehr Studenten finanziert werden können. »Wir bieten mit unseren Bildungsfonds eine innovative Anlageform, die neben einer attraktiven Rendite für die Investoren auch eine interessante soziale Komponente enthält«, erklärt CareerConcept-Vorstand David Schmutzler. In weiteren Schritten ist die Ausdehnung auf die Finanzierung der von der TUM geforderten Bildungsbeiträge vorgesehen. Dass Studiengebühren über Bildungsfonds sozialverträglich und privatwirtschaftlich finanziert werden können, hat CareerConcept bereits durch die Umsetzung von Bildungsfonds an den privaten Hochschulen European Business School (ebs) und Handelshochschule Leipzig (HHL) gezeigt.

Das Bildungsfonds-Konzept könnte sehr schnell Schule machen. »Es steht zu erwarten, dass der Bildungsfonds an der TU München ein Signal für eine

moderne Bildungspolitik setzt. Bald dürften weitere Bildungsfonds an anderen Hochschulen folgen, so dass diese innovative Studienfinanzierungsalternative bereits in Kürze möglichst vielen Studenten zugänglich sein kann«, so TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann.

Weitere Informationen für interessierte Studierende, Investoren und Hochschulen:

www.career-concept.de

Zum Thema »Bildungsfonds«:

»Die Technische Universität (TU) München legt als erste öffentliche Hochschule in Deutschland einen Bildungsfonds auf. »Die Anschubfinanzierung ist gesichert«, teilten TU-Präsident Wolfgang Herrmann und David Schmutzler, Vorstandschef des Fondsanbieters Career Concept, am Donnerstag mit. Career Concept habe 500 000 Euro bei Privatpersonen eingesammelt.«

Handelsblatt, 13.2.2004

»Die Technische Universität (TU) München geht nun einen völlig neuen Weg: Als erste staatliche Hochschule bietet sie ihren Studenten einen Bildungsfonds auf Darlehensbasis. »Ab April erhalten 50 unserer Studenten Zuschüsse zur Lebenshaltung, die zwischen 200 und 500 Euro liegen«, so Wolfgang Herrmann, Präsident der TU. Im Gegenzug verpflichten sich die Studenten, nach dem Einstieg ins Berufsleben einen festen Prozentsatz ihres Gehaltes zurückzuzahlen.«

jobpilot, 8.3.2004